



Liechtenstein

SPORTCODEX

CODE OF CONDUCT

LEISTUNG
FREUNDSCHAFT
RESPEKT

Inhalt

	Einleitung	3
1.0	Unsere Sportkultur und ihre Bedeutung für die Gesellschaft	5
2.0	Vision - Mission	6
3.0	Olympische Ideen und Werte als Träger unserer Sportkultur	7
3.1	Leistung und Leistungsstreben	8
3.2	Freundschaft und Solidarität	10
3.3	Respekt und Fairness	12
4.0	Implementierung	14

Einleitung

Im Jahre 2011 feierte der Liechtensteinische Olympische Sportverband – der organisierte Sport Liechtensteins – sein 75-jähriges Bestehen. Liechtensteins Gesellschaft ohne Sport ist heutzutage unvorstellbar. Die Begeisterung, die der Sport entfacht, seine vielfältigen Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung, sein Wirkungspotenzial für die individuelle Entwicklung und Gesundheit der Menschen, seine Funktion als Plattform zur Entfaltung bürgerchaftlichen Engagements sowie sein Beitrag für eine gemeinwohlorientierte und damit zukunftsfähige Entwicklung der Gesellschaft begründen seine herausragende Stellung in unserem Land.

Im Bewusstsein seiner Verantwortung beteiligt sich das Liechtenstein Olympic Committee (vormals Liechtensteinischer Olympischer Sportverband) im Rahmen seiner Möglichkeiten und in Kooperation mit Verbänden und Partnern aktiv an der Mitgestaltung der Gesellschaft. Als Grundlage dienen ein Leitbild und ein Sportcodex, in denen die Zielvorstellung der Dachorganisation und ihrer angeschlossenen Verbände und Vereine, ihre Strategien und leitenden ethischen Werte vorgestellt werden. Als Grundlage und Orientierungslinie gilt dabei die Olympische Charta. Ihr zufolge ist die Ausübung von Sport ein Menschenrecht, das die Durchführung sportlicher Aktivitäten im Geist von Solidarität, Fairplay, gegenseitigem Verständnis und ohne Diskriminierung jeglicher Art fordert.

Leitbild und Sportcodex tragen dazu bei,

- dem Liechtensteinischen Sport ein einheitliches Bild und ein solides Fundament zu geben; dadurch wird sein positives Image im In- und Ausland gestärkt und seine Weiterentwicklung nachhaltig gesichert.
- allen im organisierten Sport aktiv Tätigen (Athleten, Funktionäre, Trainer, Coaches, Sponsoren, Freiwillige) eine Orientierungshilfe für ihre Strategien, Planungen und Handlungen zu geben.
- das Wir-Gefühl und die Kommunikation in den Mitgliedsorganisationen und zwischen ihnen im Sinne der «Corporate Identity» zu stärken.

Die Ideen und Werte Leistung, Freundschaft, Respekt und Fairness sind die tragenden Säulen unserer Sportkultur; sie dienen allen dem Olympischen Komitee angeschlossenen Verbänden, Vereinen und Sportschulen als Richtlinien und werden dort gelehrt und gelebt. Eine solche Selbstverpflichtung stellt hohe Ansprüche an alle beteiligten Personen. Dieser Herausforderung wollen wir uns im Bewusstsein des Mottos stellen:

«Nur wer sich hohe Ziele setzt, kann sich weiterentwickeln.»

1.0 Unsere Sportkultur und ihre Bedeutung für die Gesellschaft

Die Entwicklungsdynamik in Wirtschaft und Politik, in Erziehung und Bildung und im Gesundheitswesen hinterlässt auch im Sport ihre Spuren. Im Kontext dieser Wandlungsprozesse hat sich in Liechtenstein eine ausdifferenzierte und bunte Sportkultur entwickelt. Sie umfasst die individuellen Sportaktivitäten, den Sport in den Bildungseinrichtungen, die Sportangebote gewerblicher Anbieter und Gemeinden oder den medial vermittelten Sport. Den Kern bildet aber nach wie vor der in Vereinen und Verbänden organisierte Sport mit seinem breiten und vielfältigen Spektrum zwischen Leistungssport und Breitensport. Das Liechtenstein Olympic Committee ist davon überzeugt, dass dem Sport für das Land Liechtenstein eine wichtige Rolle für die Weiterentwicklung seiner Gesellschaft zukommt. Unstrittig und belegt durch hohe Partizipationsraten sind seine Leistungen zur Integration der Bevölkerung; bemerkenswert ist seine Integrationskraft vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Mit der gestiegenen Lebenserwartung wächst die Bedeutung des organisierten Sports für die Entwicklung eines aktiven Lebensstils wie auch hinsichtlich seiner vielschichtigen Gesundheitsfunktionen. Weiterhin stellt der Sport in Vereinen und Verbänden ein ideales Feld für die Übernahme freiwilliger und ehrenamtlicher Aufgaben dar. Bei entsprechender Inszenierung kann sportliches Engagement die Entwicklung der Persönlichkeit unterstützen, die Vermittlung gesellschaftskonformer Werte fördern und zur Prävention von Risikoverhalten beitragen. Der organisierte Sport ist zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Fazit: Vereine und Verbände tragen in erheblichem Masse zum Gemeinwohl bei.

Das von Liechtenstein Olympic Committee entwickelte Leitbild und der dazugehörige Sportcodex sollen den Verantwortlichen als Orientierungshilfe und Handlungsunterstützung dienen. Leitbild und Codex sind gleichsam als Kompass anzusehen, mit Hilfe dessen es jederzeit möglich ist, eine genaue Standortbestimmung vorzunehmen wie auch notwendige Kurskorrekturen verlässlich durchzuführen.

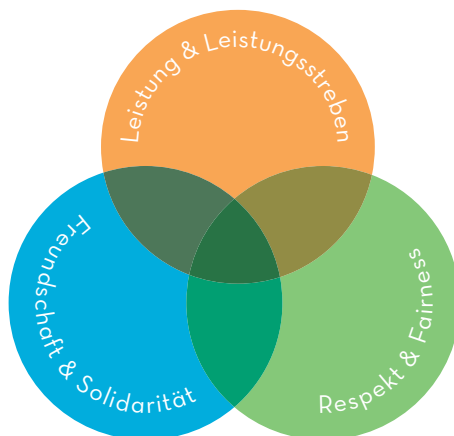
2.0 Vision – Mission

Mit Leitbild und Sportcodex verbindet das Liechtenstein Olympic Committee eine doppelte Zielsetzung. Zum einen sollen sie für den Einzelnen wie auch für die Gemeinschaft Wegweiser mit identitätsstiftender Wirkung auf dem Feld des Sports und in anderen Lebensbereichen sein. Darüber hinaus sollen sie einen Beitrag für eine bessere und friedlichere Welt leisten. Um diese Vision zu realisieren, wird Folgendes angestrebt:

- Entwicklung von Regeln für den Umgang miteinander und zur Bildung eines «Wir-Gefühls» in der Liechtensteinischen Sportfamilie und der breiten Öffentlichkeit.
- Steigerung der Attraktivität der Verbände und Vereine; Anerkennung der Mitarbeit im Verein und der Treue zum Verein. Erhöhung der Mitgliedschaftszahlen und Senkung der «Drop-out - Rate».
- Anreizsteigerung für Sponsoren, Gönner und Unterstützer von Verbänden und Vereinen.
- Internationale Positionierung als engagierte Sportnation und zuverlässiger Partner.
- Nutzung eines gemeinsamen, verbindenden Symbols/Logos für Bekleidung und Informationsmedien als Grundlage der «Corporate Identity».

3.0 Olympische Ideen und Werte als Träger unserer Sportkultur

Der Sportcodex ist angelehnt an das olympische Ideal. Kennzeichnend für den olympischen Sport sind sein ganzheitliches Menschenbild mit einer harmonischen Verbindung von Körper und Geist. Damit verbunden ist eine Reihe von Grundsätzen und Werten. Überträgt man den klassischen Wertekanon mit seinen sportlichen, sozialen und ethischen Aspekten auf unsere moderne Sportkultur, ergibt sich ein Sportverständnis, in dem die Ideen und Werte Leistung und Leistungsstreben, Freundschaft und Solidarität sowie Respekt und Fairness vereint sind.



Olympische Werte als Basis und Zielsetzung des Liechtensteiner Sportcodex

Damit liegt ein Wertekanon vor, der

1. das individuelle Handeln in alltäglichen Situationen des Sports prägt und steuert;
2. als Bewertungsmaßstab für Ziele, Massnahmen und Programme der Vereine und Verbände und ihren Umgang miteinander dient;
3. eine qualitative Einschätzung der aktuellen Sportentwicklung zulässt, also die Aufdeckung von Fehlentwicklungen und Verstößen ebenso ermöglicht wie die Identifikation von positiven Ansätzen und Beispielen.

3.1 Leistung und Leistungsstreben

Grundsätze

Diesem Grundsatz entsprechend tragen wir als Verband oder Verein Sorge dafür, dass sich alle unsere Mitglieder in ihrer Persönlichkeit und ihrem alltäglichen Handeln weiterentwickeln können.

Wir verpflichten uns, im Sport wie auch in anderen Lebensbereichen unser Bestes zu geben und unsere Ziele zum Wohle des Verbandes/Vereins und seiner Mitglieder konsequent anzustreben und zu verfolgen.

Das Streben nach Exzellenz und das Ziel, sein Bestes zu geben, charakterisieren diesen grundlegenden Wert. Er gilt in erster Linie für den sportlichen Wettkampf vom Spitzensport über den Breitensport bis zum informellen Sporttreiben; Gültigkeit besitzt er aber auch für die Persönlichkeitsentwicklung und das Handeln im alltäglichen Leben. Sich selbst Leistung abzuverlangen, heisst, sich weiter zu entwickeln. Der Grundsatz gilt für den Einzelnen wie auch für die Organisation.

Massnahmen zur Umsetzung

Perspektiven und sportliche Zielsetzungen im Sportverband und im Sportverein müssen den unterschiedlichen Zielgruppen, ihren Fähigkeiten und Erwartungen angepasst sein.

- Dem Zusammenhang zwischen Fordern und Fördern ist Rechnung zu tragen. Gehandelt wird nach dem Grundsatz: Angemessene Förderung statt Überforderung.
- Trainer und Trainerinnen sorgen dafür, dass Leistungsperspektiven eröffnet und erreichte Ziele belohnt werden. Bei sämtlichen Aktivitäten ist auf die körperliche und seelische Gesundheit der Sportler und Sportlerinnen zu achten.
- Leistung und Spass sind im Sport keine Gegensätze, sondern zwei Seiten der gleichen Medaille: Leistung erbringen muss Freude machen! Das gilt für Sportler und Sportlerinnen ebenso wie für Organisationen.
- Verbands- und Vereinsverantwortliche sorgen für Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Organisationen.
- Das Erbringen von Spitzenleistungen erfordert ein hohes Qualitätsniveau auf verschiedenen Handlungsebenen. Die Förderung betrifft die fachliche Ausbildung unserer Trainer, Coaches und Betreuer sowie Vorstandsmitglieder. Sie gilt ebenso für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz und Einfühlungsvermögen insbesondere im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Grundsätze

Unsere Statuten dulden keine Diskriminierung. Unsere Vereine und Verbände sind Orte der Begegnung und sozialen Integration. Solidarität und Freundschaft prägen unsere Handlungen im und ausserhalb des Sports. Bei uns sind beide Geschlechter gleichgestellt. Wir sind offen für Menschen anderer Nationen, anderer Religionen, Hautfarben und Menschen mit Behinderungen. Das Schliessen lebenslanger Freundschaften mit Teamkollegen, aber auch Wettkampfgegnern widerspiegelt diesen Wert.

Freundschaft und Solidarität zielen darauf ab, den sozialen Kontakt und das gegenseitige Verständnis zwischen den Menschen zu fördern – im Sport wie auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen. Zudem sind diese Werte starke Bindeglieder zwischen Organisationen und Nationen. Im Blickpunkt ist letztlich eine durch freundschaftliche Beziehungen, gelebte Solidarität und motivierenden Optimismus geschaffene friedlichere und bessere Welt. Dazu gehört die Überwindung trennender politischer, wirtschaftlicher, geschlechtlicher, ethnischer und religiöser Schranken.

Massnahmen zur Umsetzung

Vereine und Verbände leben vom Gemeinschaftssinn und der Solidarität ihrer Mitglieder. Neben Funktionären, Trainern, Coaches und Betreuern sind daher alle Mitglieder aufgerufen, einen freundschaftlichen Umgang unter- und miteinander zu pflegen – mit Teamkollegen und Wettkampfgegnern im Sport ebenso wie mit Menschen in anderen Lebensbereichen.

- Verbände und Vereine bemühen sich, die kulturelle Vielfalt des Sports in ihrem Angebot abzubilden und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.
- In unseren Vereinen und Verbänden sind alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft willkommen.
- Die Rekrutierung von Mitgliedern ist ebenso unabhängig vom Leistungsniveau.
- Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind so auszurichten, dass sie mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar sind.
- Das Solidaritätsprinzip soll im Umgang der verschiedenen Vereine und Verbände untereinander angewendet werden, z.B. von finanziellen Interessen bis zur sozialen Wertschätzung.

Grundsätze

In sportlichen Situationen wie auch in anderen Lebensbereichen begegnen wir den Menschen mit Verständnis und Anstand. Wir akzeptieren und respektieren andere Meinungen. Achtung dem Anderen und dem Anderssein gegenüber heisst auch, sich in andere Menschen hineinzusetzen und deren Denken und Handeln zu verstehen. Neben dem fairen Umgang miteinander ist unser Handeln durch Achtung anderer Kulturen geprägt.

In Verantwortung für nachfolgende Generationen fördern wir eine Sportentwicklung, die nachhaltig in dem Sinne ist, dass sie die natürlichen Ressourcen schont und die Umwelt schützt.

Im Sinne des olympischen Ideals steht dieser Wert für die ethischen Grundsätze, die den Sport wie auch das Zusammensein mit anderen leiten. Er umfasst die Regeln der Fairness und den Respekt sich selbst und dem eigenen Körper gegenüber, die Achtung der verschiedenen Kulturen, das gegenseitige Verständnis und den Schutz der Umwelt.

Massnahmen zur Umsetzung

Das Prinzip der Fairness und gegenseitigem Respekt steht für eine Kultur der Unterstützung, Rücksichtnahme und Anerkennung. Sie trägt dazu bei, unser Handeln entsprechend auszurichten – in erster Linie im, aber auch ausserhalb des Sports.

- Im Sport wie in anderen gesellschaftlichen Bereichen lautet der Grundsatz: «Verhalte Dich immer so, wie Du es von anderen erwartest!» Konsens- und Kompromissbereitschaft gehören zu einer guten Zusammenarbeit.
- Diese Regel für den sozialen Umgang miteinander wird begleitet von der selbstkritischen Frage nach dem Respekt sich selbst und dem eigenen Körper gegenüber wie auch dem Verhalten gegenüber anderen Menschen, der Umwelt, Natur und Ressourcen aller Art.
- Im und ausserhalb des Sports lehnen wir alle Formen des Betrugs (auch Doping gehört dazu) entschieden ab. Diskriminierung jeglicher Art und Gewalt sind ebenso tabu wie sexuelle Übergriffe und Mobbing. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich gilt unsere Aufmerksamkeit der Prävention von Alkohol- und Nikotinmissbrauch.
- Im Bewusstsein der Verantwortung gegenüber unserer sozialen und materiellen Umgebung sind wir bemüht, gute Vorbilder zu sein und positive Zeichen zu setzen.

4.0 Implementierung

Das Leitbild spiegelt die allgemeine Zielvorstellung des Liechtenstein Olympic Committee wider und dient seinen Mitgliedern zur Orientierung. Der dazugehörige Sportcodex ist gleichermassen ein Steuerungsinstrument für Sportorganisationen (Verbände, Vereine) und eine Verhaltensleitlinie für die agierenden Personen. Er ist eine Selbstverpflichtung zur Beachtung der zugrundeliegenden Prinzipien und Regeln vor allem im Sport, aber auch in anderen Lebensbereichen.

Leitbild und Sportcodex sind an die Olympische Charta angelehnt und gelten für den gesamten organisierten Sport des Landes Liechtenstein. Die Einhaltung der Regeln ist «Ehrensache».

Verbände und Vereine sind aufgerufen, Leitbild und Sportcodex in ihrem Verantwortungsbereich zu implementieren. Im Einzelnen heisst das:

- Kommunikation des Sportcodex innerhalb des Verbands/Vereines (z.B. in der Ausbildung, im Training, bei Wettkämpfen, in Sportstätten, auf der Homepage)
- Verbreitung des Sportcodex nach aussen (externe Information/Positivwirkung)
- Anpassung der Statuten, Leitbilder und Reglemente wie auch Ausrichtung der Ziele und Programme an den Sportcodex
- Kontrolle und Evaluation hinsichtlich Durchführung und Einhaltung.

Jede Sportorganisation sollte nach Möglichkeit regelmässig Standortbestimmungen vornehmen. Die folgenden Fragen können dabei eine hilfreiche Unterstützung sein:

Fragen zu den Grundwerten

der Leistung

- Hat unsere Organisation klar definierte Ziele und wird das Erreichen auch überprüft?
- Wird in unseren Sport- und Trainingsgruppen leistungsgerecht und systematisch gearbeitet?
- Fördern wir alle Mitglieder - auch die Schwächeren und Älteren?
- Bieten wir attraktive Programme für all unsere Mitglieder an?

der Freundschaft

- Pflegen wir Freundschaft und Geselligkeit - über ethnische, soziale und kulturelle Grenzen hinweg?
- Pflegen wir eine dem Codex entsprechende Verbands-/Vereinskultur?
- Haben bei uns alle dieselben Chancen, sich einzubringen?
- Wird bei uns Kooperation, Solidarität und Teamgeist gelebt?

des Respekts

- Behandeln wir alle, auch Leistungsschwächere oder Benachteiligte, in jeder Situation fair und respektvoll?
- Zollen wir diesen Respekt auch gegenüber unserer Umwelt?
- Ahnden wir respektloses Verhalten oder tolerieren wir dieses stillschweigend?
- Zeigen wir gegenüber Andersdenkenden Toleranz und zugunsten der Schutzbedürftigen Zivilcourage?
- Lehren und leben unsere Trainer, Leiter, Vorstände und Funktionäre die leitenden Grundwerte Respekt, Freundschaft und Leistung?

Mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2014 verpflichten sich alle dem Liechtenstein Olympic Committee angeschlossenen Mitgliedsverbände, dem Leitbild zu folgen und den Sportcodex einzuhalten.



LEISTUNG
FREUNDSCHAFT
RESPEKT

Liechtenstein Olympic Committee

Im Rietacker 4 PO Box 427
9494 Schaan Liechtenstein

www.olympic.li
office@olympic.li
T +423 232 37 57